



Postulat Ledergerber Michael und Mit. über das Fördern der politischen Partizipation von Menschen mit Behinderung

eröffnet am 27. Oktober 2020

Der Regierungsrat soll Massnahmen ergreifen, damit Menschen mit einer Hörbehinderung politisch partizipieren und sich parteipolitisch engagieren können. Der Regierungsrat wird aufgefordert, Möglichkeiten für die Finanzierung der Dolmetscherdienste zu erarbeiten. Dies könnte subjektbezogen (über das SEG-Gesetz?) oder objektbezogen (über einen Fonds für die politischen Parteien des Kantons Luzern?) gestaltet werden. Der Regierungsrat soll niederschwellige Richtlinien zur Beanspruchung finanzieller Unterstützung für politische Parteien erarbeiten, damit Menschen mit Beeinträchtigung aktiv am politischen Leben teilhaben können.

Begründung:

Menschen mit einer Hörbehinderung sind auf Dolmetscherdienste angewiesen, wenn sie sich in der Gesellschaft von Hörenden bewegen wollen. Die Invalidenversicherung (IV) übernimmt gestützt auf Artikel 9 der Verordnung über die Abgabe von Hilfsmitteln durch die Invalidenversicherung (HVI) Dolmetscherleistungen im Zusammenhang mit der Arbeit von zirka 10 Stunden im Monat.

Für die Freizeit und für den Alltag stehen den Menschen mit Hörbehinderung gemäss Artikel 74 des Bundesgesetzes über die Invalidenversicherung (IVG) stark beschränkte Dolmetscherdienste zur Verfügung.

Menschen mit Behinderungen wollen am politischen Leben teilhaben und mitreden. Um aktiv Politik zu betreiben und sich politisch einzubringen, ist ein Beitritt in eine politische Partei unumgänglich. Ein Beitritt in eine politische Partei und ein aktives Mitwirken in der Partei, also Besuch von Mitglieder-, Delegierten- und Generalversammlungen ist für viele Menschen mit einer Hörbehinderung aus finanziellen Gründen nicht möglich. Nicht weil sie den Mitgliederbeitrag der Partei nicht bezahlen können, sondern weil sie die meisten Dolmetscherdienste selber bezahlen müssten.

Ich bin überzeugt, die Parteien in Luzern wollen politische Partizipation und sind sicher auch offen für Mitglieder mit Beeinträchtigung. Das Thema Menschen mit Beeinträchtigung in Parteien zu integrieren ist sicher bei vielen Parteien schon angekommen und thematisiert. Oft scheitert eine aktive Förderung der politischen Partizipation an den finanziellen Möglichkeiten.

Um politische Partizipation für Menschen mit Behinderung zu fördern, braucht es die politischen Parteien. Politische Parteien brauchen finanzielle Unterstützung, damit sie die Förderung wahrnehmen können.

*Ledergerber Michael
Sager Urban
Meyer-Jenni Helene
Fässler Peter*

*Muff Sara
Schneider Andy
Schuler Josef
Budmiger Marcel
Engler Pia
Meier Anja
Koch Hannes
Heeb Jonas
Schmutz Judith
Frey Monique
Schwegler-Thürig Isabella
Estermann Rahel
Brunner Simone
Setz Isenegger Melanie
Wimmer-Lötscher Marianne
Roth David*